

UV 5.3

Phonophobia – Wie Musik uns das Fürchten lehrt. Wir gestalten ein LIVE-Gruselhörspiel!¹

etwa 18 Std. (EMSA-Baustein „Profilklasse reloaded. Klasse 5“: Grundständiger MU und instrumentales Lernen connected)

Inhaltsfeld: Bedeutungen und Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und außermusikalische Inhalte: Programmmusik; Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, ▪ formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache, ▪ beschreiben und vergleichen bezogen auf eine leitende Fragestellung ausgehend von im Rahmen des Musizierens gewonnene subjektive Höreindrücke * (FH), ▪ benennen ausgehend von Höreindrücken und eigenen Musiziererfahrungen musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache * (FH). 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf die Wirkung von Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache Gestaltungselemente von Musik im Hinblick auf ihre Wirkungen, • analysieren und deuten Gestaltungselemente von Musik hinsichtlich ihrer dramaturgischen Funktionen in Verbindung mit anderen Kunstformen. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Schüler:innen erhalten die Aufgabe, es den „Drei Fragezeichen“ gleichzutun und ein eigenes kurzes LIVE-Gruselhörspiel zu erstellen und zur Aufführung zu bringen. Dabei können sowohl fremde als auch kleine eigene selbstgeschriebene Geschichten als textliche Grundlage verwendet werden.</p> <p>Die musikalische Grundlage für die eigenen musikalischen Gestaltungen bildet dabei der Werkzeugkoffer „Elemente der Spannung“, den die Schüler:innen auf unterschiedliche Weise während des Unterrichts befüllen. So werden Parameter wie Chromatik, Cluster, Dissonanz, Crescendo etc. als musikalische Mittel zur Spannungserzeugung sowohl auf der Basis unterschiedlicher Hörbeispiele herausgefiltert und Wirkung und Funktion analysiert als auch im Kontext der Klassenensemble-Stunde (Kontext Streicherklasse) in voraussetzungs-offenen Arrangements auf den eigenen Instrumenten musizierend erlebt und umgesetzt. Das Musizieren und klangliche Experimentieren auf den eigenen Instrumenten im Klassenverband bildet dabei eine wesentliche fachliche Grundlage und Erfahrung für die musikalische Gestaltung der eigenen Hörspielszenen, die in Kleingruppen auf der Basis der musikalischen Spannungselemente und ihrer Wirkungsweisen von den Schüler:innen konzipiert und dann live dargeboten werden. Auch der Instrumentalunterricht (Kontext Streicherklasse) wird dabei als ein Baustein auf dem Weg zum eigenen Hörspiel verstanden, indem u.a. instrumentenspezifische Möglichkeiten der „Grusel-Geräusch“-Palette erarbeitet werden und in den eigenen Hörspielen Anwendung finden.</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Filmmusik z.B. aus <i>Harry Potter</i>, <i>Star Wars</i>, <i>Spiel mir das Lied vom Tod</i> Edvard Grieg aus „Peer Gynt-Suite“: <i>In der Höhle des Bergkönigs</i> Halloween-Party Playlists Hörspiel <i>Die Säulen der Erde</i>, <i>Die drei ??? „Phonophobia – Sinfonie der Angst“</i> Modest Mussorgski: <i>Eine Nacht auf dem kahlen Berge</i> Richard Strauss: <i>Also sprach Zarathustra</i></p> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Einstiegsrituale:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ritual I: Gemeinsames Hören „gruseliger“ Musik - Ritual II: Stimmimprovisationen/Mini-Improvisationen auf den eigenen Instrumenten mit „Elementen der Spannung“ (VocalPainting Zeichen)

¹ Das vorliegende UV orientiert sich hinsichtlich Fragestellung und Gestaltungsaufgabe am schulinternen Lehrplan der Kaiserin-Augusta-Schule Köln (<https://kas-koeln.de/download/schulinternes-curriculum-musik-sek-i/>).



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren, grafischen und traditionellen Notationen dar.
- präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.
- wenden basale instrumental – bzw. vokalpraktische Fähigkeiten an* (FH),
- präsentieren einfache Kompositionen und Gestaltungsergebnisse * (FH).



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.
- erläutern die im Rahmen des Musizierens gewonnen Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung* (FH),
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse unter Verwendung der Fachsprache* (FH).

*FH: Diese Kompetenzformulierungen beziehen sich auf das Paper „Fachliche Hinweise zu Musikklassen, Sekundarstufe I“ (MSB Juni 2021).



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte,
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen im Rahmen dramaturgischer Funktionen von Musik.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten,
- erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten.
- erläutern Zusammenhänge von musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen und Funktionen

Die beiden unterschiedlichen musikbezogenen Unterrichtsetzings (instrumentales Lernen und Musikunterricht) werden durch die in der UR festgelegten Frage „Wie Musik uns das Fürchten lehrt“ und die sich darauf bezogene Gestaltungsaufgabe motiviert und zusammengehalten.

Fachliche Inhalte

- Funktionen von Musik im Hörspiel
- Deutung musikalischer Konventionen durch Vergleiche subjektiver Assoziationen
- Instrumentenspezifische Klang- und Geräuscherzeugung
- VocalPainting-Zeichen

Ordnungssysteme musikalischer Strukturen

„Elemente der Spannung“:

- Rhythmik:** Rhythmische Pattern
- Melodik:** Bewegungen im Tonraum: *Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung, Tremolo, Ostinato*; Skalen: Cluster, Chromatik, Moll,
- Tempo:** Tempoveränderungen: *ritardando, accelerando*
- Dynamik, Artikulation:** Abgestufte Lautstärke: *pp, p, mp, mf, f, ff*; gleitende Übergänge: *crescendo, decrescendo*
- Klangfarbe, Sound:** Ton, Klang, Geräusch
- Formaspekte:** Formprinzipien: *Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast*
- Notation:** Grafische und traditionelle Notation,

Fachmethodische Arbeitsformen

- Improvisationsübungen im Zusammenhang mit VocalPainting-Zeichen
- Klassenmusizieren, Kreative Gestaltungen im Team
- Grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen
- Arbeiten mit der Anwendungssoftware „Garage Band“

Feedback / Leistungsbewertung

- Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse
- Aufführung und Aufnahme des Gruselhörspiels

Zur Unterrichtsorganisation:

Die musikbezogenen Bildungsangebote, die in Form des erweiterten Musikunterrichts (Kontext Streicherklasse) den Schüler:innen der 5. Klasse dieser Beispielschule zur Verfügung stehen, sind auf der Basis einer integrativ gedachten Idee musikalischer Bildung miteinander zu verzahnen. Eine dichte Kooperation zwischen den Lehrkräften aus Musikschule und Schule ist hierfür notwendig. Das Unterrichtsvorhaben wurde im Rahmen von EMSA entwickelt (emsa-zentrum.de).